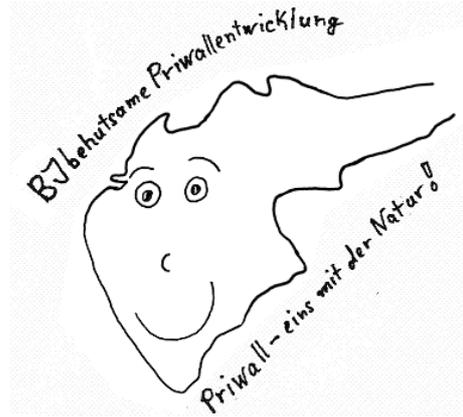


BI behutsame Priwallentwicklung e.V. (BiP),
c/o B.Bruders, E. Erdmann,
Mecklenburger Landstr. 14
23570 Travemünde, Telefon: 04502 / 5340



LN Lokalredaktion
HL Live
Travemünde Aktuell
Travemünder Möwenpost
Travemünde Netz
Wochenspiegel

21.2.09

Pressemitteilung, mit der Bitte um Veröffentlichung

3. Bürgerversammlung der BiP wieder ein voller Erfolg

Etwa 150 Interessierte waren es die zur dritten Bürgerversammlung der BI behutsame Priwallentwicklung e.V. (BiP) auf dem Priwall zusammenkamen. Gemeinsam mit vier Referenten gingen die Bürger der Frage nach: **Wie soll der Priwall in 10 Jahren aussehen?**

Dr. Dirk Schubert von der **HafenCity Universität Hamburg**, ein ausgewiesener Kenner von Waterfront – Projekten, verdeutlichte in seiner Impuls-Präsentation dann auch die großen Veränderungen, die solche Projekte für die Einwohner mit sich bringen und plädierte für deutlich kleinere Lösungen. Gute Erfahrungen gibt es bei den Projekten, die mit den Menschen vor Ort realisiert werden und die im Einklang mit der vorhandenen Struktur aufgebaut werden. Dann kann es echte Win-Win Situationen geben, die sowohl für die Bürger, als auch für den Investor von Vorteil sind.

Dr. Schubert unterstützt gemeinsam mit Studenten seines Fachbereichs die BiP bei der Entwicklung eigener Modelle.

Sven Schindler, Vorsitzender des Bauausschusses der Hansestadt stellte im Anschluss die gegenwärtige Situation des geplanten Waterfront-Projekts dar. Nach einem Gespräch am 13.2.09 in der Bauverwaltung ist, auch aufgrund des öffentlichen Drucks auf dem Priwall beschlossen worden, den Wald an der Mecklenburger Landstrasse nicht anzutasten und die Bauhöhe zu verändern. Herr Hollesen hat nun 3 Monate Zeit seine Pläne, die er ja schon im Januar auf dem Priwall vorstellen wollte, zu überarbeiten und zu konkretisieren.

Spürbar war die Skepsis, die viele Lübecker Bürgerschaftsabgeordnete gegenüber dem Investor Hollesen und seinen bisherigen Vorüberlegungen für ein angedachtes Waterfront - Projekt haben. „Dennoch wird das Waterfront-Projekt zur Zeit grundsätzlich unterstützt“, so Sven Schindler.

„Der Erhalt des Waldes ist ein großer Erfolg der Priwaller, “ so Eckhard Erdmann von der BiP, „und ein erster Schritt in die richtige Richtung.“

Mathias Beyer von der touristischen Beratungsfirma mascontour aus Berlin ging in seinem Beitrag dann sehr detailliert auf die Situation des Tourismus in Schleswig –Holstein im Allgemeinen und auf die in Travemünde im Besonderen ein.

Zunächst werden von ihm, wie von vielen anderen Fachleuten auch, eine Bedarfsanalyse oder andere nachvollziehbare Planungsgrundlagen gefordert.

Das geplante Waterfront-Projekt hat aus seiner Sicht „nichts mit Tourismus zu tun, es handelt sich bisher um ein Immobiliengeschäft“. Wirkliche touristische Planung würde Zielgruppen ins Auge fassen die zum Priwall passen, erklärt Mathias Beyer und skizziert auch gleich, um welche es sich handeln könnte (u.a. sanfter Tourismus).

Mathias Beyer berät die BiP bei der Entwicklung des Leitbildes.

Prof. Dr. Klaus Dierßen, Leiter der Fachabteilung Geobotanik der Universität Kiel, beleuchtete die Situation auf dem Priwall aus ökologischer Sicht.

Für ihn ist klar, der Priwall soll Teil des Landschaftsparks Traveförde werden und die touristische Planung muss dies mit einbeziehen. Wird dies nicht gemacht und die Natur weiter zerstört, führt dies auf lange Sicht auch zu mehr Kosten – die dann von der nächsten Generation bezahlt werden müssen.

Mit viel Applaus wurde die Forderung Professor Dierßens nach einem „ökologischen Masterplan“ für den Priwall bedacht.

Professor Dierßen berät die BiP bei der Erstellung des Leitbildes.

Eckhard Erdmann von der BiP fasst die Diskussion so zusammen: „Die Referenten, die Bürger und wir sind uns wohl einig: Ein sehr informativer und erhellender Abend – der mehr Fragen bezüglich des angedachten Waterfront-Projekts aufwirft, als Antworten gibt. Wir freuen uns sehr über die fundierte fachliche Unterstützung, die bereits jetzt mehr Substanz hat, als die Planung, die wir von Seiten Herrn Hollesens und der Stadtverwaltung kennen“, so Erdmann etwas polemisch weiter.

Die BiP bereitet nun einen **Workshop** vor, bei dem der Leitbildentwurf mit den Priwallern bearbeitet und diskutiert werden wird. Dieser wird am **Samstag, den 7.3.09** in der Zeit von **11-16 Uhr** im **Haus der Naturfreunde, Mecklenburger Landstrasse 128** stattfinden. Da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist, bittet die BiP um **Voranmeldung unter 04502 / 5340**.

Weitere Infos erhalten Interessierte auf der Homepage der BI: www.bipriwall.de

Kontakt: B. Bruders und E. Erdmann, Tel 04502/5340.